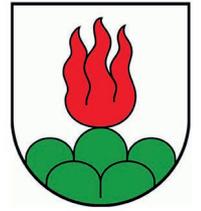


# Loueler Bott



Mir sääge Louel

Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

März 2019



Lauwil im Frühling, kurz vor der Kirschenblüte. (Photo: Thomas Mosimann)

## In diesem Bott

Gemeindeverwaltung  
Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:  
[gemeinde@lauwil.ch](mailto:gemeinde@lauwil.ch)

Trinkwasserqualität 2018  
Lauwil früher  
Schule Lauwil  
So viele Präsidenten

## Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3  
4426 Lauwil  
Tel. 061 941 21 21  
E-Mail: [gemeinde@lauwil.ch](mailto:gemeinde@lauwil.ch)

### Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00  
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

## Sprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Mosimann

nach telefonischer Vereinbarung  
(Tel. 061 931 26 12)

## Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats .....	3
Über Lauwil .....	8
Die Gemeindeverwaltung informiert .....	16
Vereinsleben/Veranstaltungen .....	20
Beratung .....	24
Amtliches .....	26

Die Gemeindeversammlung im April findet mangels Traktanden nicht statt.



Die nächste Gemeindeversammlung ist am Dienstag, 18. Juni 2019.

Die Verwaltung bleibt am Fasnachtsmontag, 11. März 2019 und Ostermontag, 22. April 2019 geschlossen.

## Nützliche Telefonnummern



Sozialdienst Convalere	061 500 10 50
Notruf Polizei Basel-Landschaft	117 oder 112
Feuerwehrnotruf	118
Sanitätsnotruf	144
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Frenkentäler)	061 599 85 50

## Impressum

Offizielles  
Publikationsorgan  
der Gemeinde Lauwil  
32. Jahrgang

## Herausgeber

Gemeinderat Lauwil  
Erscheint zweimonatlich

## Redaktionsschluss

Maiausgabe 20.04.2019  
Juliausgabe 14.06.2019

## Jahresabonnement

Schweiz CHF 30.00  
Ausland CHF 60.00

## Inseratepreise

1 Seite	CHF 120.00
1/2 Seite	CHF 60.00
1/4 Seite	CHF 30.00

Redaktion und Layout:  
Thomas Mosimann und Karin Schneider

## Den Weg gehen

Wir starten mit einem Gedicht von Kurt Marti in den Frühling. Ja, wo kämen wir hin, wenn niemand den Weg geht, um zu schauen, wo wir hinkommen!

Wir haben bis kurz vor dem Druck mit der Auswahl des Titelbildes gewartet. Winter- oder Frühlingsbild? Das Wetter hat entschieden. Seit vielen Tagen stecken wir in einer Art Vorfrühling, der bis Ende Februar anhielt. Seither gibt es zum Glück wieder etwas Regen. Seit dem Ende des letztjährigen sehr warmen und trockenen Sommers fiel nur im Dezember 2018 überdurchschnittlich viel Niederschlag (Messstation Basel-Binningen). Alle anderen Monate seit Herbst bis Februar waren beim sehnlich erwarteten Regen unter dem Durchschnitt. Das letztjährige Defizit ist also bei uns noch nicht ausgeglichen. Ja, wo kommen wir mit dem Wetter im Frühling und Sommer hin. Wir wissen es noch nicht und das ist auch gut so. Es erinnert uns daran, dass eben nicht alles vorhersehbar und planbar ist.

Mit der Bündtenmatterschliessung sind wir den Weg gegangen, um zu schauen wo wir hinkommen. Die Planaufgabezeit ist unterdessen abgelaufen. Es sind einzelne Einsprachen eingegangen (siehe Kurzbericht Seite 6). Diese halten das Projekt jedoch nicht auf und wir können deshalb zügig den Landerwerb für die Strasse einleiten. Wir wissen noch nicht, wie es in Zukunft auf der Bündtenmatt im einzelnen aussehen wird. Aber wir sind gut auf dem Weg und hoffen wegen der Schule darauf, junge Familien mit Kindern bei uns begrüßen zu können.

Im Winter sagen viele: Man trifft ja niemanden auf der Strasse für ein Gespräch, das Dorf wirkt manchmal wie ausgestorben. Das schulden wir dem Jahresablauf unseres Klimas. Nun freuen sich alle darauf, dass es wieder ändert. Wichtig sind natürlich nicht nur die Begegnungsmöglichkeiten auf der Strasse oder auf dem Spielplatz. Es braucht auch institutionalisierte Begegnungsorte. Deshalb haben wir zusammen mit Monika Mösch das „Fürroobebier“ ins Leben gerufen, welches in Zukunft immer am letzten Freitag im Monat stattfindet. Der Start am letzten Februarfreitag war ein voller Er-



Wer weiss, vielleicht müssen wir doch noch mal richtig heizen.  
(Photo: Urs Schneider)

folg (Seite 13). Neu wird es am 30. April auch einen Maibaumapéro geben zur „Eröffnung“ unserer Maibäume.

Wir wissen noch lange nicht alles, was der Frühling und Sommer bringt. Also gehen wir schauen. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Euch und Ihnen!

Ihr Gemeindepräsident/Euer Preesi

Thomas Mosimann

wo chiemte mer hi?

wo chiemte mer hi

wenn alli seite

wo chiemte mer hi

und niemer giengti

für einisch z'luege

wohi dass me chiem

we me gieng

*Kurt Marti*

## Trinkwasserqualität im Jahr 2018

Das unveränderte jährliche Programm der Roh- und Trinkwasseranalysen umfasst bakteriologische Analysen zu vier Standardterminen (Winter, Frühling, Sommer, Herbst), eine unangemeldete bakteriologische Kontrolle zu einem weiteren Termin, eine Analyse chemischer und physikalischer Kennwerte und je eine Analyse auf Schwermetalle und eine grosse Vielfalt organischer Stoffe. Die Analysen führt stets das Labor des kantonalen Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen durch.

Die Analysen auf Schwermetalle und organische Schadstoffe zeigen nie auffällige Werte. Die organischen Schadstoffe liegen alle unter der Nachweisgrenze (unter 0.001, 0.01 bzw. 0.005 oder 0.05 Mikrogramm pro Liter). Es wurden insbesondere keine Rückstände von Pestiziden oder Pharmaka nachgewiesen.

Die Tabelle der chemischen und physikalischen Werte zeigt die Mineralisierung unseres Quellwassers. Wer die Tabelle mit der letztjährigen vergleicht, sieht schnell: Die mineralischen Bestandteile verändern sich nur gering oder gar nicht. Der wohl am meisten interessierende Wert ist die Wasserhärte. Die Gesamthärte lag bei der letzten Messung bei 22.8 französischen Härtegraden. Wir haben „mittelhartes“ Wasser und damit für Jura-verhältnisse sehr günstige Werte.

Die bakteriologischen Analysen zeigen beim Rohwasser (Wasser ab Quelle vor der Behandlung im Reservoir Engiberg) das übliche Bild. Nach Regenfällen im Januar und Anfang Juli wurde wie immer eine grössere, jedoch weit unter den Maxima liegende Zahl an Indikatorkeimen gemessen. Sonst traten nur vereinzelt oder gar keine Indikatorkeime (Coli-Bakterien und Enterokokken) auf.

Das aufbereitete Trinkwasser war stets einwandfrei. Der neue Ultrafilter ist seit Ende März 2018 in Betrieb. Er läuft störungsfrei und produziert nahe-

Trinkwasserversorgung Lauwil  
Chemische und physikalische Analysen  
Bürtengrabenquellen

Jahr: 2018	Monat: Juli	Quellwasser Reservoir-einlauf
Datum: 04.07.2018		
Wassertemperatur °C		9.3
UV-Absorption bei 254 nm (pro 100 cm)		1.5
Leitfähigkeit bei 20 °C µS/cm		344
Leitfähigkeit bei 25 °C µS/cm		399
pH-Wert		7.5
Trübung FNU		0.3
Färbung		farblos
Nitrat mg/l		7.1
Sulfat mg/l		<10
Chlorid mg/l		<2.5
Phosphat als P mg/l		0.0
Fluorid mg/l		<0.05
Gesamthärte fr.H.		22.8
Alkalität (Karbonathärte) fr.H.		21.1
Bleibende Härte fr.H.		1.7
Natrium mg/l		<2.5
Kalium mg/l		<1.25
Calcium mg/l		89.1
Magnesium mg/l		<2.5
Summe Kationen mmol/l		4.6
Summe Anionen mmol/l		4.5
Fehler Ionenbilanz %		1.7
TOC mg C/l		0.8

FNU: Standardeinheit für die Messung der Trübung

fr.H.: französische Härte

TOC: Gesamter organischer Kohlenstoff

zu keimfreies Trinkwasser. Nach der UV-Bestrahlung als zweite Stufe der Aufbereitung wurden im behandelten Trinkwasser ab Reservoir auch keine aeroben mesophilen Keime mehr nachgewiesen. Im Netz lagen deren Werte im sehr warmen vergangenen Sommer nur bei 1 und 2 KBE (Grenzwert 300 KBE). Wir haben damit Trinkwasser von höchster hygienischer Qualität. Prost Bürti!

Thomas Mosimann

## Trinkwasserversorgung Lauwil    Bakteriologische Analysen Bürtengrabenquellen

Jahr: 2018	Monat: Januar	Rohwasser Reservoir-	Wasser ab Reservoir	Trinkwasser
Datum: 03.01.2018		einlauf	behandelt	im Netz
Wassertemperatur °C		6.7	6.7	6.2
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		0	0	0
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		6	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		42	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

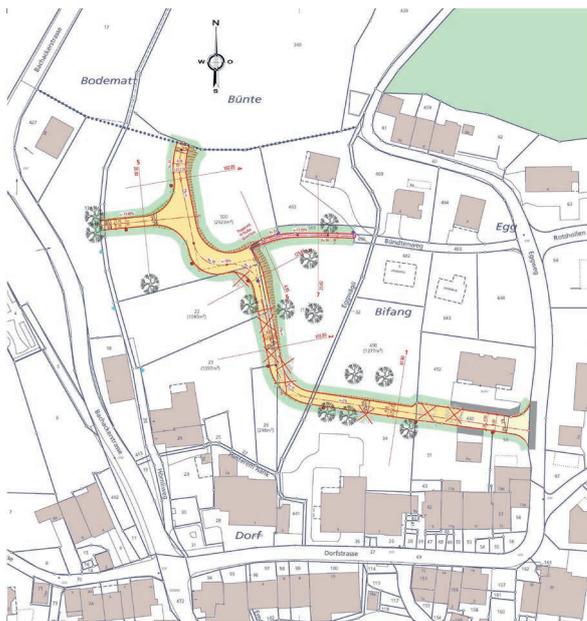
Jahr: 2018	Monat: April	Rohwasser Reservoir-	Wasser ab Reservoir	Trinkwasser
Datum: 04.04.2018		einlauf	behandelt	im Netz
Wassertemperatur °C		6.3	6.4	7.1
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		1	0	4
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		0	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2018	Monat: Juli	Rohwasser Reservoir-	Wasser ab Reservoir	Trinkwasser
Datum: 04.07.2018		einlauf	behandelt	im Netz
Wassertemperatur °C		9.3	9.6	19.4
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		130	0	2
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		4	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		22	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

Jahr: 2018	Monat: September	Rohwasser Reservoir-	Wasser ab Reservoir	Trinkwasser
Datum: 03.10.2018		einlauf	behandelt	im Netz
Wassertemperatur °C		10.1	10.1	17.6
Aerobe mesophile Keime (KBE pro ml)		13	0	1
Escherichia coli (KBE pro 100 ml)		1	0	0
Enterokokken (KBE pro 100 ml)		2	0	0
Geruch		-	-	ohne Befund
Geschmack		-	-	ohne Befund
Bakteriologischer Befund				

	Bakterien nicht nachweisbar / unter Grenzwert / in Ordnung
	Wenige Bakterien gefunden (E. coli und/oder Enterok. <= 10 Einheiten) / über Grenzwert
	Grössere Bakterienzahl (Escherichia coli und/oder Enterokokken > 10 Einheiten)
	Kontrollbefund „belastet“

KBE: Koloniebildende Einheiten



## Planaufgabe Bündtenmatt abgeschlossen

Die Planaufgabe und Einsprachefrist zum Bauprojekt Erschliessung Bündtenmatt ist am 20. Februar 2019 abgelaufen. Es sind zwei Einsprachen eingegangen.

Beide Einsprachen betreffen die Kostenbeteiligung der privaten Grundeigentümer. Ihre Klärung beim kantonalen Steuer- und Enteignungsgericht betrifft den weiteren Fortgang der Erschliessung nicht, d.h. sie verzögern das Projekt nicht. Die Gemeinde kann nun zügig den Landerwerb für die Strasse (1'006 m<sup>2</sup>) einleiten. Dazu wird ein Kaufrechtsvertrag erstellt, der zum Zeitpunkt des Beginns des Baues von Strasse und Werkleitungen die Eigentumsübertragung automatisch auslösen kann.

Für einzelne Parzellen sind aktuell bereits Planungen für den Verkauf und die Überbauung im Gange. Der frühest mögliche Baubeginn für die Strasse ist Herbst 2019. Wann wir mit dem Bau beginnen, hängt jedoch auch von der Entwicklung der privaten Projekte ab. Sobald der Kaufrechtsvertrag rechtskräftig ist, sind wir in den Startpflöcken. Wir werden in den folgenden Ausgaben des Loueler Botts laufend über den aktuellen Stand der Bündtenmatterschliessung informieren.

Thomas Mosimann

## Hurra! Wir haben am Wochenende eine stündliche Busverbindung

Seit Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 verkehren an den Wochenenden Busse der AAGL auf der BLT-Linie 91 von Reigoldswil nach Lauwil und zurück. Die Busse der Linie 71 überbrücken mit dieser Fahrt die Wartezeit in Reigoldswil bevor sie wieder Richtung Liestal losfahren. Dies ermöglicht eine umstiegsfreie Fahrt zwischen Lauwil und Liestal an den Wochenenden. Ab Sonntag, 3. März 2019 verkehren nun am Samstag Busse von 8:22 Uhr bis 20:22 Uhr und am Sonntag von 09:22-19:22 Uhr im Stundentakt. Na wenn das kein Grund zur Freude ist – da können wir das Auto am Wochenende getrost zu Hause lassen!

### Busverbindungen am Wochenende

ab Sonntag, 3. März 2019

Reigoldswil ab	Lauwil ab
08:22	08:29
09:22	09:29
10:22	10:29
11:22	11:29
12:22	12:29
13:22	13:29
14:22	14:29
15:22	15:29
16:22	16:29
17:22	17:29
18:22	18:29
19:22	19:29
20:22	20:29

rot:

Sonntagsverbindungen

Von Liestal her kommend, Abfahrt in Liestal xx:52.

Beispiel: Liestal ab 11:52, Lauwil an 12:27.

Weiterfahrt nach Liestal, Ankunft in Liestal xx:04.

Beispiel Lauwil ab 09:29, Liestal an 10:04.

Dauer: 35 Minuten.

## Tauschbox: Ressourcen schonen, sich begegnen

Gerne informieren wir euch, dass beim alten Spritzenhaus ab Mitte März neu eine Tauschbox allen gratis zur Verfügung steht.

### Was eine Tauschbox? Welche Idee steckt dahinter?

Oft besitzen wir Dinge, die wir nicht mehr brauchen, die aber zu schade sind, um sie wegzuworfen. Stellt man diese Dinge dann vor die Haustür mit der Beschriftung „Gratis“ oder „zum Mitnehmen“, finden die meisten Sachen schnell einen dankbaren Abnehmer. Leider erreicht man so nur wenige Menschen oder das Wetter macht die gute Absicht zunichte.

In vielen Städten gibt es schon Boxen, in die man Bücher bringen kann, welche man schon gelesen hat oder eines mitnehmen, das man gerne lesen möchte. Anderweitig gibt es schon viele Städte, die auch Tauschboxen haben, in denen nicht nur Bücher, sondern auch andere Alltagsdinge gebracht und geholt werden können. Diese wettergeschützten, frei zugänglichen Orte bieten Platz zur kostenlosen Weitergabe vieler Gegenstände und erreichen mehr Menschen, da sie an einem zentralen Platz stehen. Damit können wir einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

### Was wollen wir?

#### Ressourcen schonen

Wertvolle Ressourcen können wieder anderweitig verwendet werden.

Gegenstände müssen nicht kostenpflichtig entsorgt oder beschafft werden.

#### Begegnung

Einen weiteren Ort im Dorf, an dem sich die Bevölkerung treffen kann.

#### Der Standort

Die Tauschbox befindet sich im alten Spritzenhaus in der Rüchigasse 2 (nahe beim Dorfplatz). Somit sind die Gegenstände vor der Witterung geschützt

## ICH BIN EINE TAUSCHBOX

Hier kannst Du ungenutzte Sachen verschenken oder mitnehmen - und so funktioniert's:

---



**GUT, FUNKTIONSFÄHIG, BRAUCHBAR:** Stelle bitte nur solche Gegenstände ein, die auch Du wieder mitnehmen würdest.



**BÜCHER:** Keine rassistischen, pornographischen oder gewaltverherrlichenden Bücher. Keine Kartons abstellen.



**SCHAFFE PLATZ FÜR NEUES:** Sind Deine Dinge nach zwei Wochen noch da, nimm sie bitte wieder mit. Ein „Zumüllen“ der Box wird so vermieden.



**WEITERVERKAUF UNERWÜNSCHT:** Bitte respektiere, dass der Schenkende anderen Menschen helfen will und Dritte sich nicht daran bereichern sollen.



**WERDE TEIL DES ERFOLGS!** Halte bitte Ordnung, damit dieses gemeinnützige Projekt funktioniert.



**IN STATT OUT:** Stelle bitte nichts neben die Box.



**GEFÜHLE TEILEN:** Nutze das Gästebuch, um Bitte und Danke zu sagen!

und dem bis anhin nicht aktiv genutzten Spritzenhaus wird ein neues Leben eingehaucht.

### Die Spielregeln

Für die Tauschbox gelten die auf dem Plakat zusammengestellten Spielregeln.

### Haben Sie Fragen?

Alle Fragen und Anregungen sind bei uns willkommen.

Claudia Inauen und Daniela Griner  
(Initiantinnen der Tauschbox)



ETH-Bildarchiv, Swissair Photo AG, LBS\_L1-822942

## Lauwil 1982

Das Schrägluftbild wurde von der Swissair Photo AG im Juni 1982 als Diapositiv im Format von 10 x 12 cm aufgenommen. Das Bild hat technisch eine hohe Qualität und ist das wichtigste Luftbild des Dorfes aus dieser Zeit.

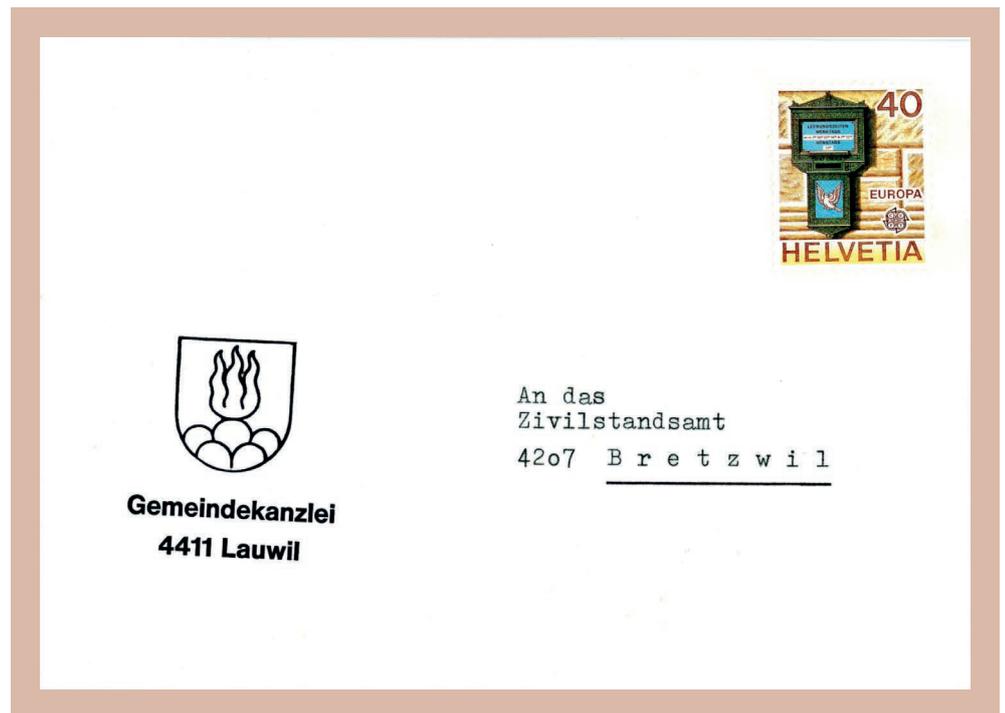
Wir sehen unser Dorf quasi im Aufbruch in die „neue Zeit“. Die Mehrzweckhalle ist gebaut, das Gebäude der Gemeindeverwaltung existiert dagegen noch nicht. Die erste Quartierserschliessung in der Rotshollen ist schon weit fortgeschritten; die meisten Einfamilienhäuser stehen bereits oder sind im Bau. Mit der Rotshollenerschliessung wurde das erste Mal in Lauwil ein ganz neuer Dorfteil mit neuer Strasse gebaut. Seit den 1950er-Jahren sind am Rand des Dorfkerns bereits „tropfenweisen“ neue Einfamilienhäuser entstanden, jedoch nur einzeln oder maximal vier an einem Ort (Mattenweg, Lammet, Rüchi). Als baulicher Fremdkörper im Dorf steht auch der Block schon. Ein solcher Bau ist

nach heutiger Zonenordnung nicht mehr möglich, obwohl ein Neubau einiger Wohnungen nebst den Einfamilienhäusern eigentlich sinnvoll wäre.

Das Schulhaus von 1892, ein prägendes Gebäude im Dorf und ein typischer Baselbieter Schulhausbau aus der damaligen Zeit, thront noch fast alleine über dem alten Dorfkern. Die Bündtenmatt ist noch eine dicht bestandene Obstwiese. Rund ums Dorf gibt noch viel mehr Obstbäume als heute und es lassen sich einzelne, teilweise noch heute existierende "Hoschtet" (Baumgärten in Haus/Dorfnähe) erkennen.

Wenn man den Dorfkern 1982 mit dem heutigen Zustand vergleicht wird offensichtlich: Das traditionelle Ortsbild konnte dank den strengen Bauvorschriften in der Kernzone in seiner Gesamterscheinung weitgehend erhalten werden. Die grösste Veränderung betrifft die Liegenschaft Dorfstrasse 5 (ehemalige Wirtschaft Dettwiler). Dieses Haus wurde 1989 abgerissen und durch den Neubau ersetzt, wie wir ihn heute kennen. (Text: Thomas Mosimann)

Als ein Brief noch  
40 Rappen kostete...



...und die Gemeindeverwaltung noch Gemeindekanzlei hiess. Kurt Vogt fand neulich beim Räumen auch eine Schachtel mit alten Couverts. Und was stellen wir fest? Der Gemeindeschreiber (oder eine stille Helferin?) hat vor 40 Jahren in ruhigeren Stunden Couverts vorbereitet für Routinegeschäfte. Das Zivilstandsamt befand sich damals und bis 1997 noch in Bretzwil und da gab es natürlich regelmässig ausgefüllte Formulare hinschicken. Die Europamarke zum Thema Postwesen mit dem Baslerdybli-Briefkasten als Motiv erschien 1979. Das vorbereitete Couvert stammt also von 1979 oder vielleicht 1980.

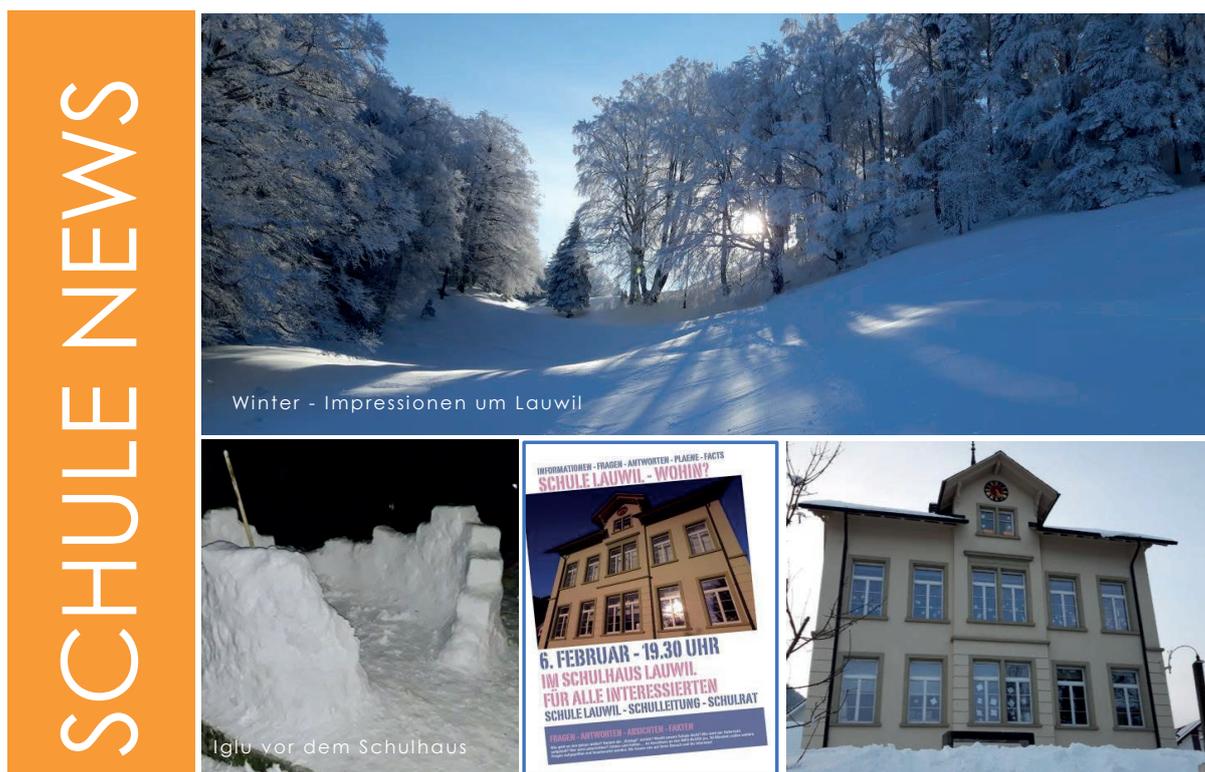
Unser damaliger Gemeindeschreiber hat jedes einzelne Couvert sauber in die Schreibmaschine eingespannt und die Adresse schön waagrecht getippt. Die Eltern und Grosseltern bitten wir bei dieser Gelegenheit, ihren Kindern und Enkeln zu erklären, was eine Schreibmaschine ist und auf was man beim sauberen Einspannen und für einen regelmässigen Anschlag achten musste. Die Briefmarke ist zwar nicht ganz exakt in der Ecke platziert, aber immerhin: kann man durchgehen lassen. Nur mit dem Stempel hat's nicht mehr so ganz geklappt. Der steht im Vergleich zur perfekt getippten Adresse nun doch arg schief. Wir kennen

den Grund nicht (starker Schnupfen mit getrübbten Augen, eine plötzliche Störung, ein Zweierli im Rank...?). Wir haben aber volles Verständnis: Das exakte Ausrichten eines Stempels war schon immer und ist noch heute ganz schwierig.

Die Kanzlei wollte sich offenbar mit dem Vorbereiten der Couverts vor einer Flut von Geburten und Heiraten wappnen. Die traf dann aber nicht ein und das Couvert wurde nie gebraucht. So hat Lauwil 40 Rappen umsonst ausgegeben, die uns noch heute im Gemeindevermögen fehlen. Aber halt: Wir könnten die Briefmarke ablösen und verwenden. Die Schweizerischen Postwertzeichen sind nämlich unbeschränkt gültig. Wäre aber schade. Wir behalten das Couvert lieber im Kulturschatz der Gemeinde.

Übrigens: Der Baslerdybli-Briefkasten auf der Marke hängt noch heute am Spalentor in Basel.

(Text: Thomas Mosimann)



### INFO-Veranstaltung Schule Lauwil

Gut 30 Interessierte haben an unserer Info-Veranstaltung über die Zukunft unserer Schule teilgenommen. So wurde aufgezeigt, wie sich unsere Schule zukünftig weiterentwickeln wird, was sich für die Kinder und auch das Schulteam im Unterricht ändern wird und natürlich auch, was dies alles für unsere Jüngsten bedeutet. Sie werden im kommenden Jahr in den Kindergarten nach Reigoldswil wechseln, da unter anderem die Kinderzahlen der «Kindsgi-Kinder» unter dem erlaubten Minimum sind. Unsere Schule hier in Lauwil zu stärken, zu festigen wird unsere Absicht sein. Dass dies nur zusammen mit dem Dorf geht, war allen klar!

### Ausblicke - Personelles

Nach 36 Jahren textilem Gestalten hat sich Jaquelin Recher entschlossen ihre Lektionen im Sommer niederzulegen. Was für eine Zeit! Herzlichen Dank schon einmal an dieser Stelle für den grossen Einsatz zum Wohle unserer Kinder.

Da im Sommer der Kindergarten in Reigoldswil sein wird und sich somit die Klassenaufteilung ändert, werden wir die Stelle für die 1.-3. Klasse, wie auch die Stelle für textiles Gestalten ausschreiben und neu besetzen.

### **SCHULE LAUWIL**

Schulleitung

**36 Jahre  
„Handlehrerin“  
in Lauwil – Ein Abschied...**

**Schülerskirennen  
in Langenbruck:**

**Gold und Silber  
für Nele und Neo!  
Gratulation!**



2019

SCHULE  
LAUWIL

Schule: 061 / 941 11 67 – Schulhaus  
Schulleitung: 078 / 888 23 37 – Privat  
Sekretariat: 061 / 511 99 37 – Büro  
www.schule-lauwil.ch / Info@schule-lauwil.ch

## Abschied und persönlicher Rückblick

Im Frühling 1982 trat ich meine Stelle in Lauwil an, frisch vom Seminar weg. Wenigstens ein Jahr wollte ich in meiner Heimatgemeinde bleiben und unterrichten. Am 28. Juni 2018 – nach über 36 Jahren als Klassenlehrer und Schulleiter – trat ich vom aktiven Schuldienst zurück. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Behördenmitglieder und „Ehemalige“ sowie das Schulteam haben mich einen wunderschönen Abschied erleben lassen. Für all die tollen Geschenke und wertschätzenden Worte bedanke ich mich hiermit noch einmal ganz, ganz herzlich. Mit diesem Brief möchte ich mich nun von all denen verabschieden, mit denen ich in dieser Zeit engen oder auch lockeren Kontakt über und durch die Schule hatte: Schülerinnen und Schüler, unzählige „Ehemalige“, Eltern, Kolleginnen und Kollege (es war ja nur einer) und Behördenmitglieder.

Ich blicke grundsätzlich dankbar auf die Schulzeit zurück. Dankbar vor allem für all das Wohlwollen und Verständnis, das mir immer wieder entgegengebracht wurde. Kurz möchte ich gerne einige „Stationen“ aus diesen 36 Jahren auflisten, wobei ich die Chronologie und die Vollständigkeit bewusst ausklammere.

Mehrere Lehrpläne habe ich „erlebt“ und zum Teil mitgestaltet. Vom Umfang her gesehen einen „Normalen“, einen „Dünnen“ und einen „Dicken“ mit unzähligen (meiner Meinung nach zu vielen) Kompetenzen.

Man wechselte in die Fünftageweche, der Sommerschulbeginn wurde eingeführt. Die neue Unterrichtsart „Wochenplan“ kam auf und ich war Feuer und Flamme. Mehrere Jahre durfte ich in den Sommerferien an den traditionellen Schweizerischen Fortbildungskursen meine Erfahrungen weitergeben. Das waren spannende und lehrreiche Momente.

Zu jener Zeit kämpfte man noch um Hellraumprojektoren, heute um Laptops. Der Fotokopierer hat den Umdrucker mit den fein riechenden, violetten Blättern, die man nur mit einer Rasierklinge und Tipp-Ex korrigieren konnte, abgelöst. Eine Revolu-



Willi Rudin anlässlich seiner Verabschiedung am 28. Juni 2018. (Photo: Thomas Mosimann)

tion stellte einer der ersten Schreibautomaten von Brother dar, der im Lehrerzimmer den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stand.

Als Lehrer wohnte ich zuerst mit meiner Frau zusammen im obersten Stock des Schulhauses. Während der ganzen 36 Jahre hatte ich mich einmal verschlafen. Die Schulkinder hatten damals vor unserer Wohnungstüre gestanden und erklärt, dass sie nun mal beginnen würden und ich könne ruhig noch einen Kaffee trinken. Ich ging dann mit den Hausschuhen ins Schulzimmer. Apropos Räumlichkeiten: Das öffentliche Bad im Untergeschoss des Schulhauses wurde durch einen Gruppenraum ersetzt. Die Schulräume wurden sanft renoviert.

Anlässe wie das Dorfschulweihnachtsfest, der Santichlaus, die Projektwochen, das Wintersportlager in Müren (zusammen mit der Primarschule Niederdorf), die Werkausstellung, sowie der Laternenumzug wurden feste Bestandteile im Jahresprogramm. Erlebnisreich waren auch die „Survival-Wochen“ im Bogental mit der 1.-4. Klasse und die Teilnahme der Mittelstufenkinder am „Zürcher Sächsilüte“-Umzug.

Unvergesslich war auch der Kampf um den Erhalt der Schule, der damals noch ohne „Social Medias“ erfolgreich bestritten werden konnte. Stichworte dazu sind: Projekt Kindergarten PLUS, Landratsbeschluss, Berichte im Regional TV und Besuch von Regierungsrat Wüthrich und weiteren Politikern sowie ein geeintes Dorf Lauwil, das voll hinter dieser Gesamtschule stand.

Ich habe die Geburt, das Leben und das Ende der Französisch-Lehrmittel „Bonne Chance“ und Envol“ in voller Länge beobachtet und selber erlebt. Auch anderen Lehrmitteln ging es ähnlich. So wurde mit der Zeit alles anders, neuer ... doch die Frage sei erlaubt ... auch wirksamer und effizienter? Beigen von sogenannt „neuen“ Mathematik- und Deutsch Lehrmitteln sind durch meine Hände gegangen und wurden teilweise in diesem Sommer eigenhändig wieder entsorgt (also die mit Jahrgang „Rütli-schwur“). Das kantonale Lehrmittel „Zeit-Raum-Leben“ für die 5. Klasse, durfte ich während zwei Jahren „nebenberuflich“ gestalten und zusammen mit den kantonalen Ämtern AG und BL erarbeiten. Eine schöne, aufregende und arbeitsintensive Zeit.

Meine erste Klasse zählte 8 Schulkinder. Die Oberstufe wurde damals geschlossen und nach Reigoldswil transferiert. Dadurch konnten die „Kleinen“ hier im Dorf bleiben. Der Kindergarten zügelte vom Dorfplatz ins Schulhaus. Bauland wurde an Familien mit Kindern verkauft. Ein Dorfladen belebte Lauwil. Die junge Bevölkerung von Lauwil nahm zu. Immer mehr Schülerinnen und Schüler traten in die Schule ein, neue Lehrpersonen mussten eingestellt werden. Nun konnte ein „Schulteam“ gebildet werden. Ich wurde vom Einzelkämpfer zum Teammitglied.

Und dann kam HARMOS. Die Schule wurde moderner und „integrativer“ aber auch gleichzeitig für die Leitung mit mehr Administration zugemüllt.

Aus der Schulpflege wurde ein Schulrat. Mit insgesamt vier Schulrats-Präsidenten, zwei Gemeinderäten und einer Gemeinderätin durfte ich als Schulleiter zusammen arbeiten.

Was die ganzen Jahre geblieben ist, ist der Verzicht auf eine automatische Pausenglocke!!!

### **Was hält einen so lange im gleichen Beruf und am gleichen Ort?**

Es ist sicher einmal die Liebe zum Beruf und die spannende Zusammenarbeit mit den Kindern und einem Schulteam andererseits auch das Vertraut werden mit seinem Umfeld, das Mitleben und Mitmachen in einer Gemeinde. Ich bin zwar nicht in Lauwil aufgewachsen, habe aber den längsten Teil meines Lebens hier verbracht und habe deshalb auch das Gefühl heimisch geworden zu sein.

### **Was war das Schwierigste am Lehrerberuf?**

Immer unter Beobachtung zu stehen und die Schule nie ganz aus dem Bewusstsein zu bringen, also wirklich abschalten zu können. Auch heute noch denke ich an einige besondere Schülerschicksale zurück. Verdaut habe ich auch Mails, mit denen in der heutigen Zeit öffentliche Personen konfrontiert werden können anstelle von direkten Gesprächen. Ich habe sie nun in den Papierkorb verschoben.

### **Was war das Schönste?**

Die Möglichkeit kreativ zu arbeiten, seine unterrichtsfreie Arbeitszeit selber einteilen zu können und dass man eine gewisse Zeit junge Menschen mit Wertschätzung, Geduld und Menschlichkeit begleiten durfte.

In all den Jahren habe ich immer wieder versucht, der Gesamtschule Lauwil ein eigenständiges Gesicht zu geben und das Schulmotto „SINVIA - auf dem Weg sein...“ (vor) zu leben.

Ich werde nun neue Wege einschlagen und Wünsche wahr werden lassen.....und nur so nebenbei: es fühlt sich gut an, seinen Tagesrhythmus ungebunden einteilen zu können. Es geht mir gut!

Willi Rudin

## Durst gelöscht: Das erste "offizielle" Loueler Furoobebier

Am Freitag, 22. Februar fand das erste Mal unser Loueler Furoobebier statt. Es war ein voller Erfolg. Im Verlauf des Abends kamen über 40 Louelerinnen und Loueler zum gemütlichen Zusammensitzen. Die Bierversorgung konnte nur mit Notmassnahmen sicher gestellt werden.

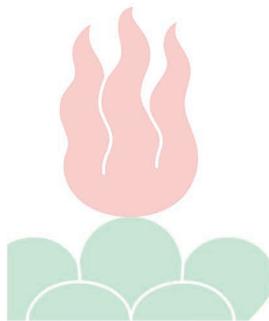
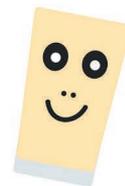
Das Furoobebier findet in Zukunft immer am letzten Freitag des Monats statt (ausser Dezember) und wird mit den Stelltafeln angekündigt. Es ist eine gemeinsame Aktion des Café Time out und der Gemeinde. Ohne den Einsatz von Monika Mösch gäbe es aber gar nichts. Deshalb: Herzlichen Dank an Dich, Monika.



Freitag ab 17 Uhr



# Furoobebier



im Kaffi Time out

Gemeinde Lauwil



Das nächste Mal am 29. März!

**rippas**  
rippas.ch

Mit eus gits kei chalti Duschi

Haustechnik / Sanitärinstallationen / Spenglerei / Heizung



## Als die Turnhalle von Lauwil voll mit Präsidenten war

Richtig, am 11. Januar 2019 war das so... So viele Präsidenten waren wahrscheinlich noch nie auf einen Schlag in Lauwil. Sie fragen sich sicher, wo die alle herkamen.

Es waren die Präsidenten des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes (NWSJV).

93 waren eingeladen, und die meisten sind auch erschienen. Eine Turnhalle voll Präsidenten also ;-). Anlass war die jährlich stattfindende Präsidentenkonferenz des NWSJV. Der Vorstand will an dieser Konferenz alle einheitlich mit Informationen versorgen. Bis letztes Jahr wurde die Konferenz jeweils doppelt durchgeführt. Einmal für die Klubs von Solothurn und Aargau, und einmal für Baselstadt und Baselland.

Da die Konferenz für Solothurn/Aargau kurzfristig nicht durchgeführt werden konnte, hat man sich entschlossen, alle nach Lauwil einzuladen. Ein guter Entscheid! Während der Sitzung stellte sich sogar heraus, dass der Entscheid so gut war, dass man dies ab sofort immer so durchführen wird.

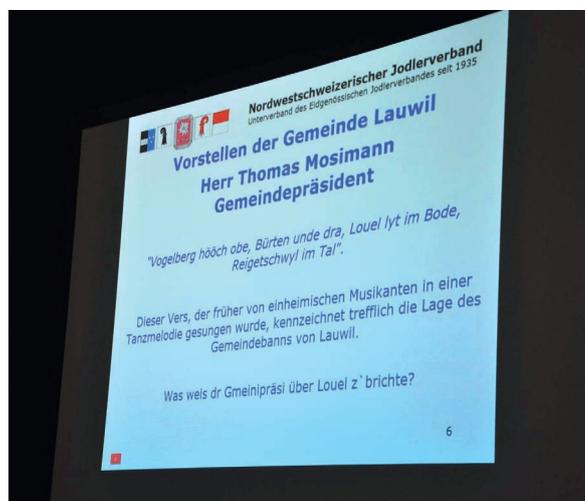
Viele der anwesenden Gäste waren zum ersten Mal in unserem schönen Dorf, das sich passend für ein Bergdorf von seiner winterlichen Seite zeigte.

Als durchführender Verein hatten wir alle Hände voll zu tun, die durstigen und hungrigen Besucher zu versorgen. Mit Schweinswürstchen und «währschaften» Käsesandwiches und der einen oder anderen Flasche Bier ist uns das dann auch gelungen. Die Konferenz konnte beginnen.

Bald nach Beginn durfte die Verbandspräsidentin Silvia Meister unserem «Gmeinipräsi» Thomas Mosimann das Wort übergeben. Mit Freude und Feuereifer stellte er den Gästen aus nah und fern (die weitesten hatten eine Anreise von über 2 Stunden) unser schönes Dorf vor. Neben der unberührten Natur und der einzigartigen Landschaft erwähnte er auch mit einem Augenzwinkern, dass die Uhren hier in Louel manchmal etwas anders ticken, vor allem wenn etwas «vo Lieschtel undeufechunnt». Die anwesenden Präsidenten honorierten das mit einem Schmunzeln.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Jodlerklubs Hohwacht herzlich für das Apéro bedanken, das die Gemeinde Lauwil allen anwesenden Gästen spendierte.

Die Konferenz nahm ihren weitem Lauf und endete kurz vor 23 Uhr. Danach stärkten sich alle nochmal mit Speis und Trank für die Heimreise. Dabei durfte viel geplaudert und gelacht werden. Alles in allem ein rundum gelungener Anlass, an dem wir von den «Hohwachtjodlern» auch ein bisschen Werbung für das Dorf machen durften. Es würde mich nicht wundern, wenn der eine oder andere der an diesem Abend Anwesenden im Sommer auf einem





Wanderweg in unserem Gemeindebann anzutreffen wäre. Um zum Schluss den Kreis zu schliessen, und wieder auf die Präsidenten zurückzukommen, könnte man im Falle der zum ersten Mal in dieser Form durchgeführten Konferenz, das Zitat eines andern sehr bekannten (blonden) Präsidenten leicht abändern und sagen: «Louel first!».

Gerne bedanken wir uns hiermit nochmals für die Unterstützung, die wir von Seiten der Gemeinde bei der Durchführung dieses Anlasses erhalten haben.

Falls Sie weitere Bilder sehen möchten, oder sich interessieren was die Jodler sonst noch so treiben, empfehle ich unsere Homepage: [www.jkhohwacht.ch](http://www.jkhohwacht.ch)

Raymond Tanner  
(Präsident Jodlerklub Hohwacht)



[www.tvarboldswil.ch](http://www.tvarboldswil.ch)

**ARBOLDSWILER TURNVEREIN**

**THEATER IN ARBOLDSWIL**  
**"Huusfründe"**

*Eine turbulente Komödie in 6 Akten  
 von Lewis Easterman Regie: Anton Rudin*

**Samstag 27. April 2019**

13.30 Uhr Kinder- / Familienvorführung

*Türöffnung 12.45 Uhr*  
*reduz. Eintritt / kl. Festwirtschaft*

20.00 Uhr Abendvorstellung

*Nachtessen 17.30 - 19.30 Uhr*  
*Hossa-Bar mit DJ Hasi ab 20.00 Uhr*

Ihr Plissée  
 Fachgeschäft  
 in der Region

**RÄUFTLIN AG**  
 BODENBELÄGE

[www.raeuftlin-ag.ch](http://www.raeuftlin-ag.ch)  
 Hauptstrasse 53 • 4417 Ziefen  
 061 931 17 60

## Aus den Gemeinderatssitzungen

### Anteil an Gewerbeparkkarten

Im Jahr 2018 wurden durch die Motorfahrzeugkontrollen Basel-Stadt und Basel-Landschaft insgesamt 6'033 Gewerbeparkkarten verkauft. Der daraus resultierende Anteil für die Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft beträgt CHF 422'310. Per Stichtag 30.09.2018 betrug die Wohnbevölkerung im Kanton Basel-Landschaft 289'174 Personen. In Lauwil waren 329 Personen angemeldet, was einen zustehenden Betrag von CHF 480.47 ergibt.

### Zwischennutzung „Sprützehüsli“

Claudia Inauen und Daniela Griner möchten im Spritzenhaus eine Tauschbörse einrichten. Der Gemeinderat begrüsst die Idee und hat beschlossen, das Spritzenhaus mietzinsfrei zu vermieten. Die Stromkosten werden von der Gemeinde übernommen, es dürfen jedoch keine ständig laufenden elektrischen Geräte betrieben werden und es darf keine Nutzung im Aussenbereich stattfinden. Parkieren ist nicht gestattet, die Zufahrt zum Ein- und Ausladen jedoch möglich. Die Gemeinde lehnt jegliche Haftung für Schäden im Zusammenhang mit dem getauschten Material ab.

### Jahresplan 2019 Feuerwehrverbund Wasserfallen

Der Gemeinderat hat das Jahresprogramm 2019 des Feuerwehrverbunds Wasserfallen genehmigt.

### Katasterentschädigung

Von der Zivilrechtsverwaltung haben wir CHF 240.-- als Katasterentschädigung für das Jahr 2018 erhalten.

### Beschaffung neue Pager und Funkgeräte für den Feuerwehrverbund Wasserfallen

Die aktuellen Pager sind zum grössten Teil bereits über 20 Jahre alt. Ersatzteile sind nicht mehr erhältlich. Die aktuellen Funkgeräte sind zum grössten Teil über 15 Jahre alt und auch da ist die Ersatzteilebeschaffung schwierig und eine Ladung der Akkus ist nicht mehr ausreichend für den Einsatz. Die Funkgeräte können nur analog betrieben werden und nicht auf digitalen Betrieb umgestellt werden. Die normale Einsatzzeit von Pagern und Funkgeräten beträgt in der Regel zwischen 8 bis 10 Jahre, diese Zeit wurde bereits bei den meisten Geräten um das Doppelte überschritten. Der Gemeinderat genehmigte die Beschaffung von 24 Pagern und 21 Funkgeräten mit Zubehör.



## Einladung zum gemeinsamen Maibaumschmücken mit Apéro

**Wann:** Dienstag, 30. April 2019, 19.00 Uhr

**Wo:** Dorfplatz oder Mehrzweckhalle (je nach Wetter)

**Was:** Wir schmücken 5 Maibäume mit dem vorbereiteten Material von Schule, Spielgruppe, Kaffi Time out und Frauenverein

**Ziel;-)** Gemeinsamen Abend aktiv zusammen verbringen mit anschliessendem Apéro

Herzlich lädt ein der Gemeinderat

**Einwohnerzahl per 20.02.2019: 325 Personen**



### Zuzug

Kamko Bogdan, Dorfstrasse 6

Herzlich willkommen in Lauwil!



### Todesfälle

Städeli Scherrer Erika, gestorben am 26.01.2019

Maier Helga, gestorben am 08.02.2019

Dürrenberger Liesel, gestorben am 10.02.2019

Wir entbieten den Trauerfamilien unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen Kraft und Trost.

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

### Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Frauenverein Lauwil, Mittagstische, Turnhalle, 30.01./29.03./24.05./16.08./20.09./13.12.2019
- Frauenverein Lauwil, Kurs "Aufgeräumt glücklich sein", Gemeindesaal, 22.10.2019
- Frauenverein Lauwil, Suppentag, Turnhalle, 09.11.2019
- Frauenverein Lauwil, Adventsgestecke herstellen für Senioren, Gemeindesaal, 26.11.2019

### Bewilligung von Gelegenheitswirtschafts- und Freinachtgesuchen

- Frauenverein Lauwil, Mittagstische, Turnhalle, 30.01./29.03./24.05./16.08./20.09./13.12.2019 ohne Freinacht
- Kulturscheune Liestal, Konzert, Scheune Hof Hausmatt, 21.06.2019, mit Freinacht bis 02:00 Uhr
- Kaffi Time out Monika Mösch, Füreobebier, Dorfstrasse 5, jeweils letzter Freitag im Monat, ohne Freinacht
- Frauenverein Lauwil, Suppentag, Turnhalle, 09.11.2019, ohne Freinacht

## Mitglieder- versammlung



Mittwoch, 22. Mai 2019, 17.00 Uhr, im Martinshof, ref. Kirchgemeindesaal, Rosengasse 1, Liestal

18.00 Uhr: öffentlicher Anlass. Das Thema wird noch bekanntgegeben.

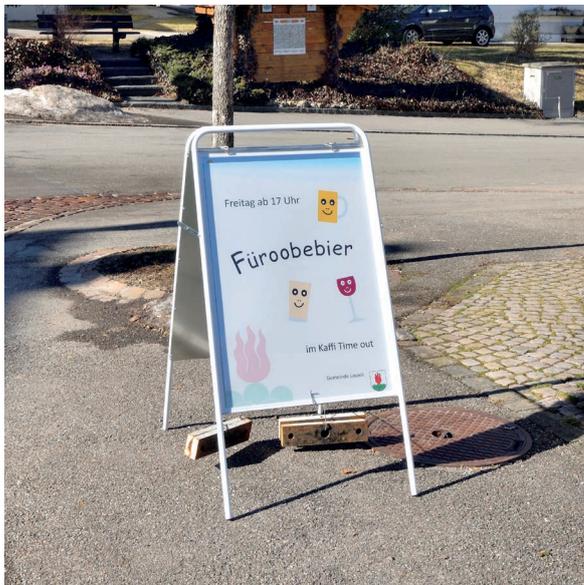
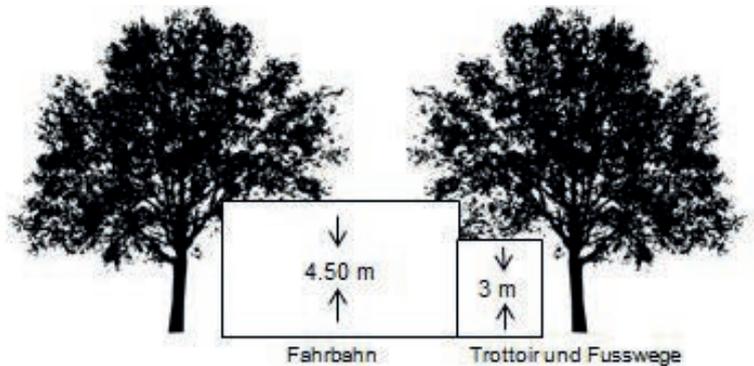
Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – [www.spitex-regio-liestal.ch](http://www.spitex-regio-liestal.ch)

### Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Borde entlang von Strassen, Trottoirs und Wege sind zurückzuschneiden damit sie den Verkehr nicht behindern. Bäume und Sträucher dürfen zudem die Sicht auf Strassentafeln und Verkehrsschilder nicht beeinträchtigen und dürfen nur dann in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn um mindestens 4.50 Meter und das Trottoir um mindestens 3.00 Meter überragen. Sie dürfen die Übersicht nicht behindern. Die Bepflanzung ist so zurück zu schneiden, dass das Lichtprofil (siehe Abbildung) sowie die Sichtfelder in Kurven und Ausfahrten jederzeit freigehalten sind. Auch Strassenlampen und Hydranten dürfen nicht überwuchert resp. nicht in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

Die Eigentümer sind verpflichtet, die Hecken und Sträucher regelmässig zurückzuschneiden. Bitte unterziehen Sie Ihre Sträucher, Hecken und Bäume in Ihrem Interesse und aus Sicherheitsgründen einer Überprüfung.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.



### Stelltafeln der Gemeinde

Die Gemeinde hat drei stabile Stelltafeln angeschafft mit einer magnetischen Folie als Wetterschutz. Es können feste Tafeln der Gemeinde (Füroobebier, Abstimmung, Gemeindeversammlung...) eingeschoben oder Papierplakate mit der schützenden Folie einfach befestigt werden.

Die Loueler Vereine und ortsansässige Organisationen können die Stelltafeln auf Anfrage für eigene Plakate bis Format A1 nutzen, falls die Tafeln von der Gemeinde zum betreffenden Termin nicht gebraucht werden. Bitte nehmen Sie diesbezüglich mit unserem Gemeindeangestellten Kurt Vogt Kontakt auf.

## Entsorgungsmengen 2018

Die Autogesellschaft Sissach Eptingen AG teilte uns folgende Mengen mit:

Hauskehricht inkl. Sperrgut	31.38 to (Vorjahr 36.32 to)
Glas	4.64 to (Vorjahr 4.53 to)
Papier	7.28 to (Vorjahr 7.63 to)
Karton	0.82 to (Vorjahr 0.68 to)
Altmetall	0.00 to (Vorjahr 1.18 to)
Weissblech & Alu	0.29 to (Vorjahr 0.36 to)
Textil	1.12 to (Vorjahr 1.07 to)
Altöl/Speiseöl	400 lt

## Altglas sammeln schont die Umwelt

- Es werden weniger primäre Rohstoffe zur Glasherstellung verbraucht.
- Das Einschmelzen von Altglasscherben benötigt bis zu 25 Prozent weniger Energie als das Schmelzen von primären Rohstoffen.
- Altglas ist ein wertvoller Rohstoff zur Herstellung hochwertiger Materialien für die Bauindustrie.
- Die Kehrichtverbrennungsanlagen werden entlastet und es entsteht weniger Schlacke, die deponiert werden muss.
- Überdies ist das Recycling von Glas bedeutend günstiger als die Entsorgung über den Hausmüll.



**Auf der Gemeindeverwaltung können praktische Taschen zum Altglas-Sammeln und für den Transport zur Entsorgungstelle kostenlos bezogen werden. S'het solang's het...**

# Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG  
Oberfeld 39, 4410 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 88  
[www.briggen-gartenservice.ch](http://www.briggen-gartenservice.ch)



WIE  
DIE  
Z  
E  
I  
T  
VERRINNT

ZEIGEN WIR IHNEN AN UNSEREM UNTERHALTUNGSKONZERT  
AM 4. MAI 2019  
UM 20 – ca. 23 UHR



## Unterhaltungsabend der Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil

Die Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil lädt Sie auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zum Jahreskonzert unter dem Motto „Wie die Zeit verrinnt“ ein!

Unter der Leitung von unserem Dirigenten Philipp Muster, sind wir dabei, die musikalischen Highlights zu üben – freuen Sie sich auf Klassiker der 80er Jahre oder das imposante Stück „Schmelzende Riesen“.

Natürlich wird auch die Festwirtschaft und das Barteam wieder alles geben, um Sie rundum zufrieden zu stellen. Mit Solo Lunde kann dann traditionsgemäss im Anschluss ans Konzert das Tanzbein geschwungen werden.

Datum: Samstag, **4. Mai 2019**, 20.00 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle Bretzwil

Vorverkauf: ab Montag, 15. April 2019

jeweils Mo-Fr zwischen 18.00 – 19.30 Uhr bei Familie Kurz (061 941 11 69)



## Kantonale Musiktage Bretzwil-Lauwil – 22. und 23. Juni 2019

Am Wochenende vom 22. und 23. Juni 2019 folgt mit den Kantonalen Musiktage bereits der nächste Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte. Während zwei Tagen messen sich im Wettbewerbslokal rund 1000 Musikantinnen und Musikanten. Besonders interessant ist dabei der **Stundenchor-Wettbewerb**, bei welchem die teilnehmenden Vereine neben einem Selbstwahlstück und einem Marsch am Aufführungstag ein Stundenchor-Stück zugeteilt bekommen, dass sie während 60 Minuten vorbereiten und danach vor Experten und Ihnen als Publikum vortragen.

**Für einen solchen Grossanlass sind wir auf Sie als Helferinnen und Helfer angewiesen!**

Füllen Sie den Talon aus und retournieren Sie ihn an Alexandra Neukomm (Fluhmattweg 5, 4207 Bretzwil, [helfer@mgbretzwil-lauwil.ch](mailto:helfer@mgbretzwil-lauwil.ch)) oder direkt im Onlineformular auf unserer Homepage ([www.mgbretzwil-lauwil.ch](http://www.mgbretzwil-lauwil.ch)), auf welcher Sie auch alles Wissenswerte zu den Musiktage finden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Jahreskonzert und an den Kantonalen Musiktage und danken Ihnen schon jetzt für Ihren Einsatz!

PS. Für alle Helferinnen und Helfer findet am 10. August 2019 ein Helferfest statt – wir freuen uns!

---

### **Ich helfe gerne an den Kantonalen Musiktage Bretzwil-Lauwil 22. & 23. Juni 2019**

- **Samstag 22. Juni 2019**     Morgens    Mittags    Abends    egal  
 ○ **Sonntag 23. Juni 2019**     Morgens    Mittags    Abends    egal

**Name:**..... **Tel.:**.....

**Mail:**.....

**Hier möchte ich helfen:**.....

**Hier möchte ich auf keinen Fall helfen:**.....

**T-Shirt-Grösse:** S / M / L / XL (zutreffendes anstreichen)

*à la CARTE*  
die feine ART zu reisen



Gerne stellen wir Ihnen unser Reisekatalog zu. Rufen Sie uns an.

**à la carte-reisen ag**  
Industriestrasse 13  
4410 Liestal  
Tel. 061 906 71 81  
info@alacarte-reisen.ch  
www.alacarte-reisen.ch

**MEHRTAGESREISEN**

Frühling im Tessin  
17. – 20. Mai

Wander- und Erlebnisferien Davos  
29. Juni – 06. Juli

1. August in Zermatt  
31. Juli – 02. August

Besinnliche Adventskreuzfahrt  
auf dem Rhein  
begleitet durch eine Gospelformation  
05. – 08. Dezember 2019

**TAGESFAHRTEN**

Tulpenfest in Morges  
Mi 10. April

Markt in Luino  
Mi 01. Mai

Muttertagsfahrt an den Brienzersee  
So 12. Mai

Europapark Rust  
Mo 27. Mai

Rossweid-Bufferet  
So 02. Juni

Rosenfestival Estavayer-le-Lac  
Sa 15. Juni

**musikschule beider frenkentaler  
instrumentenpräsentation**



**6. April 10.00 bis 13.00 Uhr im Schulhaus Eien, Ziefen**  
Instrumente ausprobieren, Informationen, Verpflegung  
und Musik ... [www.msft.ch](http://www.msft.ch) Telefon: 061 961 15 65, Mail: [office@msft.ch](mailto:office@msft.ch)

## Veranstaltungskalender

### Wöchentliche Veranstaltungen

mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

donnerstags April-September, 18:00 - 20:00 Uhr, Freiwillige Übungen der Schützengesellschaft im Schützenhaus.

März					
Di	05.03.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
So	10.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	22.03.	17:00 - 21:00 Uhr	Notschirmwerfen	Delta-/Paraclub Lauwil	Turnhalle
Fr	29.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	29.03.	ab 17:00 Uhr	Füürobier		Kaffi Time out
Fr	29.03.	20:00 Uhr	Generalversammlung	Natur- und Vogelschutzverein	Süsse Egge Reigoldswil
Sa	30.03.	19:30 Uhr	Auftritt Racletteessen Dorfladen Titterten	Jodlerklub Hohwacht	Titterten
So	31.03.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
April					
Di	02.04.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
Sa	06.04.	9:30 Uhr	Auftritt im Altersheim Moosmatt	Jodlerklub Hohwacht	Reigoldswil
So	07.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	12.04.		Essen für Behördenmitglieder/ Kommissionen/Angestellte	Gemeinderat	
Do	25.04.	18:00-20:00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Fr	26.04.	ab 17:00 Uhr	Füürobier		Kaffi Time out
Di	30.04.	19:00 Uhr	Maibaum-Apéro	Gemeinderat	
Mai					
So	05.05.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	07.05.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
Do	16.05.	18:00-20:00 Uhr	Vorübung Feldschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
So	19.05.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Gemeindesaal
Do	23.05.	18:00-20:00 Uhr	Vorübung Feldschiessen	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Fr	24.05.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Fr	31.05.	ab 17:00 Uhr	Füürobier		Kaffi Time out
Juni					
So	02.06.	19:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Di	04.06.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
Do	13.06.		Ausflug 60+	Gemeinderat	
Di	18.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Fr	21.06.	19:00 Uhr	Konzert in der Scheune Hof Hausmatt	Kulturscheune Liestal	Hof Hausmatt
Sa	22.06. und So 23.06.		Kantonale Musiktage Bretzwil-Lauwil	Musikgemeinschaft Bretzwil-Lauwil	Bretzwil
Fr	28.06.	ab 17:00 Uhr	Füürobier		Kaffi Time out
Juli					
Di	02.07.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
Fr	26.07.	ab 17:00 Uhr	Füürobier		Kaffi Time out
August					
Di	06.08.	14:30-18:00 Uhr	Kaffistübli	Frauenverein	Kaffi Time out
So	11.08.	9:30 Uhr	Gottesdienst	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr	16.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Do	17.08.	18:00-20:00 Uhr	Obligatorische Übung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Fr	23.08.		Jungbürger-Anlass	Gemeinderat	
Fr	30.08.	ab 17:00 Uhr	Füürobier		Kaffi Time out
Sa	31.08.	13:30 Uhr	Öffentlichkeitsübung	FV Wasserfallen	

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.



Als Mütterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über: Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind je nach Situation auch Hausbesuche möglich.
- Bitte bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbüchlein Ihres Kindes, eine Wickelunterlage und eine Windel mit.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen!

### Beratungszeiten:

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren

(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lupsingen	Reigoldswil	Seltisberg	Ziefen	Kursangebot	
Raum	Gemeindehaus 2. Stock	Alter Kindergarten Unterbiel 9	Gemeindeverwaltung	Primarschulhaus 2. Stock Eienstrasse 23	Genauere Infos jeweils in den Gemeindeanzeigern	
Zeit	13.30-16.30	8.30-11.30	13.30-16.30	8.30-11.30		
Tag	Donnerstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
				Elterntreff		
Januar		23.	24.			
Februar	7.	6.	20.	21.	1.	15.
März	21.		20.	28.	1.	15.
April	4.	3.	17.	11.	5.	26.
Mai	2.	8.	22.	16.	3.	17.
Juni	6.	5.	19.	20.	7.	21.
Juli	11.	10.	24.	18.	12.	26.

Die Gemeinden Arboldswil, Bretzwil, Lauwil und Titterten sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen. Ich berate Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Telefonische Beratungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstags 13.00-14.00

Donnerstags 13.30-14.30

Freitags 8.00-8.30

Telefonische Beratungslinje und Terminvereinbarungen

Sandra Grauwiler

Telefonnummer: 077 528 27 59

E-Mail: [muetterberatung@spitex-lausenplus.ch](mailto:muetterberatung@spitex-lausenplus.ch)

E-Mail: Weitere Infos unter: [www.muetterberatung-bl-bs.ch](http://www.muetterberatung-bl-bs.ch)

Region Reigoldswil: Arboldswil, Bretzwil, Lauwil, Lupsingen, Reigoldswil, Seltisberg, Titterten, Ziefen



## Kursausschreibung Homöopathie, Schüsslersalze, Wickel

28.3.2019 Zeit: 19.30- 21.30

Spitex Lausen Plus, Bettenachweg 4, 4415 Lausen

Grundlagen Phytotherapie, Homöopathie, Schüsslersalze  
Einfache Hausmittel kennen lernen



Kostenlos für alle Eltern mit Kindern bis zum Kindergartenalter

Anmeldung bis zum 24.3. unter  
[www.muetterberatung-bl-bs.ch](http://www.muetterberatung-bl-bs.ch)

Mitbringen:

1 Konfiglas, 1 scharfes Messer, 1 Brettli, 1 grosse Zwiebel, 2 Würfelzucker

Ich freue mich auf einen spannenden und anregenden Abend  
Sandra Grauwiler

### **Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)**

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (d. h. die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren und Anlehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und EU-Bürgerinnen und -Bürger (für Details verweisen wir Sie auf unsere Webseite oder unsere Telefonnummer 061 552 79 99).

### **Bewerbung / Formulare**

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (Telefon: 061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig ausgefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. Endtermine weiter unten) der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers oder der Bewerberin einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weiter geleitet.

### **Beilagen**

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die seit 2009 gültige, 13-stellige Sozialversicherungsnummer („neue AHV-Nummer“) anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

## Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festgesetzt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 30.04.2019 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2019 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

2. Auf den 31.08.2019 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2019 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

3. Auf den 31.10.2019 haben Gesuche einzureichen:

Schüler, Schülerinnen und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2019 beginnen, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

4. Auf den 28.02.2019 haben Gesuche für das Lehrjahr 2018/19 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2018 angetreten haben, oder bisherige Bewerber und Bewerberinnen, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.

5. Auf den 29.02.2020 haben Gesuche für das Lehrjahr 2019/20 einzureichen:

Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2019 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

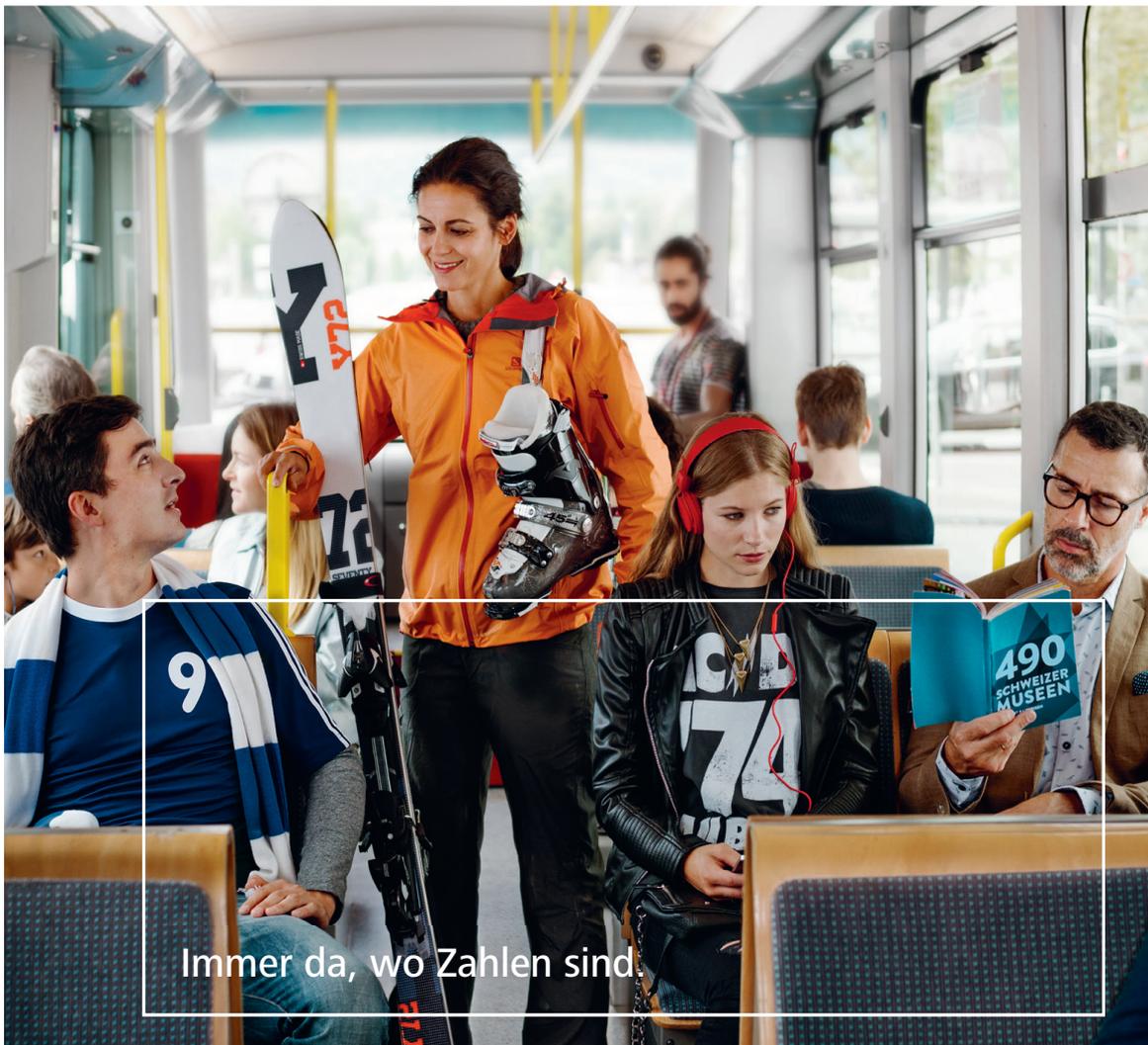
## Bisherige Bezüger und Bezügerinnen von Ausbildungsbeiträgen

Wer im vorangehenden Ausbildungsjahr Stipendien oder Darlehen bezogen hat, erhält das Formular zur Erneuerung des Antrags im kommenden März/April zugestellt, sofern die ununterbrochene Ausbildung noch mindestens ein Jahr andauert. Nichtzustellung enthebt nicht von der Einhaltung der vorstehend ausgeführten Eingabetermine.

## Auskünfte und weitere Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (Telefon: 061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Stipendien und Ausbildungsdarlehen finden Sie im Internet unter: [www.afbb.bl.ch](http://www.afbb.bl.ch), die Mailadresse lautet: [stipendien@bl.ch](mailto:stipendien@bl.ch).

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion  
Dienststelle Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen  
Berufsbildung und Berufsberatung  
Ausbildungsbeiträge



Immer da, wo Zahlen sind.

**Raiffeisen-Mitglieder**  
erleben mehr und bezahlen weniger.

**MEMBER  
PLUS**

Gratis in über 490 Museen. Konzerte, Events, Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt. Mehr erfahren unter:

[raiffeisen.ch/memberplus](https://raiffeisen.ch/memberplus)

**RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei